



140 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR **NEUAIGEN**

1884-2024



FREIWILLIGE FEUERWEHR **NEUAIGEN**

1884-2024



Urkundenübergabe 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuaigen



140 Jahre Einsatz- und Hilfsbereitschaft!

Die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen feiert heuer nicht nur ihr 140-jähriges Bestehen, mit der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und Veranstaltungszentrums wird ein Meilenstein in der Geschichte Ihrer Wehr gesetzt. Als Landeshauptfrau von Niederösterreich gratuliere ich Ihnen zum Jubiläum ganz herzlich und sage Danke: Die Mitglieder der Feuerwehr Neuaigen sind rund um die Uhr für ihre Mitmenschen da. Diese Festschrift zeigt eindrucksvoll, was die Feuerwehrleute in Neuaigen in den vergangenen 140 Jahren geleistet haben. Bei allen Katastrophen, ob Brand, Hochwasser, Sturmschäden, Unwetter oder Verkehrsunfälle: Sie waren und sind als Helfer in der Not immer rasch zur Stelle.

Unsere Feuerwehren sind nicht nur tragende Säule unserer blau-gelben Sicherheitsfamilie, sie sorgen in den Gemeinden, Städten, Regionen und im gesamten Bundesland für mehr Sicherheit und eine höhere Lebensqualität. Sie legen damit an 365 Tagen im Jahr, zu jeder Tages- und Nachtzeit, Zeugnis



für ihre Liebe zu den Menschen und zu ihrer Heimat ab. Damit spielen unsere Wehren auch eine wesentliche Rolle für das gesellschaftliche Leben. Denn die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind Träger des Vereinslebens, des Heimatbewusstseins und des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Ich freue mich, dass gerade in Neuaigen das Vereinsleben durch das neue Feuerwehrhaus und das Veranstaltungszentrum noch mehr gestärkt wird. Ihr neues Haus soll die Basis für ein noch stärkeres Miteinander sein, aber auch die Basis für künftige Einsätze in einem Umfeld auf der Höhe der Zeit, denn: Professionelle Arbeit braucht auch professionelle Ausrüstung und Infrastruktur.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen: Möge der heilige Florian auch in Zukunft seine schützende Hand über die Kameradinnen und Kameraden halten und vor allem „Kommen Sie gut wieder von Ihren Einsätzen nach Hause“ und „Gut Wehr“!

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

LANDESHAUPTFRAU



Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuaigen: ein stolzes Jubiläum. Die höchst engagierte Mannschaft rund um Kommandant OBI Franz Berthold hat sich längst als unverzichtbarer Sicherheitsgarant in der Gemeinde und darüber hinaus etabliert. Die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen sorgt dafür, dass sich die Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf rasche Hilfe verlassen können. In einer von Egoismus geprägten Gesellschaft, keine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt jedem einzelnen Feuerwehrmitglied mein höchster Respekt.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man denn wirklich in jedem Dorf eine freiwillige Feuerwehr brauche. Wer die Existenz freiwilliger Einheiten anzweifelt, der hat nicht verstanden, wie unser Sicherheitssystem funktioniert. Es würde ein solches ohne die Solidarität und Hilfsbereitschaft von bereits mehr als 100.000 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern in ganz Niederösterreich gar nicht geben. Wer also einer freiwilligen Feuerwehr, sei sie auch noch so klein, die Existenzberechtigung abspricht, der spielt im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Feuer. Die Kritiker müssen dann auch erklären, warum beispielsweise ein Kleinbrand zu einem Großfeuer ausgeartet ist oder schwer verletzte Autoinsassen nach Unfällen unnötig lange auf die nächste Feuerwehr warten mussten.

Seien wir doch stolz auf unser freiwilliges Feuerwehrsysteem. Es garantiert nicht nur den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Dörfern und



Gemeinden. Mit einer Vielzahl an Arbeitsstunden zählt die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen jedenfalls zu den großen Stützen des örtlichen Sicherheitssystems. Freundschaftliche Atmosphäre, kameradschaftlicher Umgang und gediegene Ausbildung sind jener Treibstoff, der auch in dieser Feuerwehr für hohe Motivation und verlässliche Einsatzbereitschaft sorgt.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und mit großen Entbehrungen verbunden. Schulungen, Übungen, Kurse und Einsätze erfordern enormen Zeitaufwand. Wer sich für eine Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr entscheidet, darf somit eines nicht sein: Egoist oder Einzelkämpfer. Wir sind Teamspieler, wo jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt wird. Ein bewährtes System, das bei der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen seit 140 Jahren mit viel Enthusiasmus und großer Leidenschaft gelebt wird.

In einem Vorwort nützt man gerne die Gelegenheit, um dem Geburtstagskind offiziell Danke zu sagen. Das ist mir natürlich auch zum 140-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen ein persönliches Anliegen. Wenngleich ein knappes Danke nicht in Ansätzen den großartigen Leistungen der Truppe rund um Kommandant OBI Franz Berthold gerecht werden kann.

Euer

LBD Dietmar Fahrafellner, MSc

NÖ LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT



Das Problem des Brandschutzes begleitet die Menschheit wohl schon seit jener Zeit, als sie das erste Mal dem Phänomen des Feuers mit seinen guten und hilfreichen, aber auch seinen zerstörerischen Seiten begegnete. Trotz vieler früherer Ansätze gelang es in unseren Breiten erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts die Schrecken verheerender Brände durch ein organisiertes Feuerwehrwesen schrittweise allmählich in den Griff zu bekommen.

– Freiwillige entschlossen sich, nicht tatenlos dem Schicksal zuzusehen, sondern gemeinsam nach Kräften den Betroffenen zu helfen. Dahinter stand (und steht noch heute!) nicht weniger als der unersetzbare Gedanke gegenseitiger Solidarität: Ich helfe dir, wenn du es brauchst, im Vertrauen darauf, dass auch du mir helfen wirst, wenn ich es brauche.

Vor 140 Jahren war es dann in Neuaigen so weit, dass auch hier eine eigene freiwillige Feuerwehr gegründet werden konnte. Die damaligen Gründer hätten sich die Erfolgsstory allerdings wohl kaum träumen lassen, die die freiwilligen Feuerwehren in der Bekämpfung von Bränden und Unglücksfällen sowie im Katastrophenschutz seither erlebt haben.

Der Geist der Gründer ist bei der Feuerwehr in Neuaigen glücklicherweise bis zum heutigen Tag erhalten geblieben. Der Idealismus, die Freiwilligkeit, das Helfen ohne auf die Person zu schauen – das sind genau jene Elemente, die unsere Feuerwehren für unsere Gesellschaft so wertvoll machen. Ein Blick in andere Länder und das dortige Feuerwehrwesen zeigt uns, dass all das keineswegs selbstverständlich ist, auch wenn es uns manchmal so erscheinen mag!

Ich möchte der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen zum 140-jährigen Jubiläum meine herzlichen Glückwünsche aussprechen und ebenso all ihren Mitgliedern meinen ehrlichen und hohen Respekt für ihre Arbeit im Dienste für uns alle aussprechen.

Schön, dass dieses Jubiläum dazu genutzt werden kann, das modernisierte Feuerwehrhaus mit Veranstaltungsraum zu eröffnen!

Alles Gute für die Zukunft!

Mag. Andreas Riemer

BEZIRKSHAUPTMANN



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden! Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit der Gründung im Jahr 1884 hat die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen unzählige Herausforderungen gemeistert und sich als unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft etabliert. Die Feuerwehrleute von Neuaigen stehen für Einsatzbereitschaft, Mut und unermüdlichen Einsatz zum Schutz und Wohl ihrer Mitbürger. Diese 140 Jahre sind geprägt von unzähligen Einsätzen, bei denen oft nicht nur Hab und Gut, sondern auch Menschenleben gerettet wurden.



Ein solches Jubiläum bietet auch die Gelegenheit, den Wandel und die Entwicklungen im Feuerwehrwesen zu reflektieren. Von den bescheidenen Anfängen mit einfachen Handdruckspritzen bis hin zu den hochmodernen Ausrüstungen und Fahrzeugen von heute hat sich vieles verändert. Doch eines ist stets gleich geblieben: der unerschütterliche Gemeinschaftsgeist und die Bereitschaft, für andere einzustehen. Diese Werte bilden das Fundament unserer Feuerwehr und sind auch heute noch die treibende Kraft hinter unserem Handeln.

Es ist mir ein besonderes Anliegen allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen, ob aktiv oder im Ruhestand, meinen tiefsten Dank auszusprechen. Ihr Engagement und Ihre Hingabe sind das Herzstück dieser Organisation. Ebenso danke ich den Familien und Freunden unserer Feuerwehrleute, die immer Verständnis und Unterstützung gezeigt haben. Auch dieser Beitrag ist von unschätzbarem Wert.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum nutzen, um nicht nur die Vergangenheit zu ehren, sondern auch den Blick in die Zukunft zu richten. Die Herausforderungen, die auf die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen zukommen werden, werden nicht geringer. Aber ich bin mir sicher, dass Ihr diese Herausforderungen mit dem gleichen Engagement und der gleichen Entschlossenheit meistern werdet, wie in den letzten 140 Jahren.

Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft! Gut Wehr!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

OBR Christian Burkhardt

BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANT



140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuaigen!

Mit 140 Jahren zählt die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen zu den älteren Feuerwehren im Abschnitt Tulln. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden wurde sie nicht aufgrund eines konkreten Brandereignisses ins Leben gerufen, vielmehr aus einer vorausschauenden Überlegung heraus, um auf mögliche Brände gut vorbereitet zu sein.

Die Bereitschaft, sich für den Dienst am Nächsten zu engagieren, war schon damals eine Herausforderung. Wie in den Mitteilungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes von 1889 zu lesen ist: „Es gibt allerlei Ausreden, der gemeinnützigen Vereinigung fern zu bleiben. Es hat jeder einen besonderen Grund, auf den gestützt er glaubt, nichts zu tun zu brauchen. Sehr beliebt ist die Ausrede: „Ich habe keine Zeit.“ Zum Schutze seiner Mitmenschen muss man Zeit haben. Die Menschen haben zu Allem Zeit, sobald die Interessen ihres lieben Ich in Frage kommen. Wenn es sich jedoch darum handelt, etwas Uneigennütziges, ihnen nur einigermaßen Unbequemes zu vollbringen, tun sie mit einem Male, als ob jede Minute den Wert eines Edelsteines besäße.“

Trotz dieser Schwierigkeiten haben sich in Neuaigen aber immer genügend Freiwillige gefunden, die bereit waren, die Verantwortung im Feuerwehrwesen zu übernehmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen ist heute, genauso wie damals, gut organisiert und verfügt über eine moderne Ausrüstung, die es ihr ermöglicht der Bevölkerung bei allen anfallenden Einsätzen zur Seite zu stehen. Die Mitglieder verbessern kontinuierlich ihre Fähigkeiten durch Schulungen und Übungen, um die Ausrüstung optimal und gezielt einsetzen zu können.

Im Namen des Abschnittsfeuerwehrkommandos möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen zu ihrem Jubiläum recht herzlich gratulieren und mich für ihre Leistungen und Tätigkeiten bedanken. Ich möchte diese Möglichkeit aber gleichzeitig dafür nutzen, um den Feuerwehrmitgliedern Dankeschön zu sagen, dass sie ihre Freizeit für den Dienst an der Allgemeinheit unentgeltlich zur Verfügung stellen. Getreu dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr.“

Herzlichst Ihr

BR Johann Steinböck

ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDANT



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freundinnen und Freunde der
Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen!**

Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen sehr herzlich zu ihrem 140-jährigen Bestehen. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für die großartige Arbeit, die sie zum Wohle der Bevölkerung leisten. Ihre Arbeit ist ein unverzichtbarer Beitrag für die Stadtgemeinde Tulln und insbesondere für die Bewohnerinnen und Bewohner von Mollersdorf, Neuaigen und Trübensee. Sie helfen da, wo sie gebraucht werden – an 365 Tagen im Jahr. Dafür gebührt ihnen unsere größte Wertschätzung und Hochachtung.

Es war zudem beeindruckend zu sehen, mit welchem großen Engagement alle Mitglieder der Feuerwehr, insbesondere das Kommando, in den letzten Monaten an dem Bau des neuen Feuerwehrhauses mitgearbeitet beziehungsweise mitgewirkt haben. Die Stadtgemeinde Tulln hat ihrerseits rund 2 Millionen Euro Baubudget für die Kernsanierung und heuer zusätzlich rund 40.000,- Euro für die Anschaffung eines neuen Notstromaggregates beigetragen.

Ich freue mich immer wieder zu sehen, dass die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen ein beliebter Ort der Gemeinschaft ist. Dies wird nun erneut sichtbar, durch die Kombination aus Feuerwehrhaus und öffentlichem Festsaal. Neuaigen macht Besonderes möglich. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Mag. Peter Eisenschek
BÜRGERMEISTER



Die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen feiert heuer ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Voller Stolz darf ich eine Feuerwehr führen, welche bereits im Jahr 1884 gegründet wurde und im Dienst der Allgemeinheit selbstlos zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr für den Ernstfall bereit ist.

In den kleinen Katastralgemeinden Neuaigen, Trübensee und Mollersdorf gelang es der Feuerwehr auch immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen, um einen hohen Mannschaftsstand garantieren zu können.

2024 war ein prägendes Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen. Neben den ohnehin anspruchsvollen Feuerwehrtätigkeiten wie Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Ausrüstungs- und Gerätepflege wirkten die Kameradinnen und Kameraden zusätzlich noch am Bau des neuen FF-Hauses mit.

In den letzten Jahren nahmen die Herausforderungen durch vermehrte Wetterkapriolen mit Hochwasser, Überflutungen nach Starkregen sowie Sturmschäden zu. Die Einsätze werden immer vielfältiger.

Durch den Umbau unseres Feuerwehrhauses wurde nicht nur die Infrastruktur erneuert, sondern es wurden auch die fehlenden der Zeit entsprechenden Räumlichkeiten geschaffen.

Es freut mich, dass es nach 40 Jahren mit dem Umbau des Feuerwehrhauses endlich gelungen ist das FF-Haus rein für den Feuerwehrbetrieb nutzen zu können. Gleichzeitig wurde für die Vereine und gesamte Bevölkerung durch den Veranstaltungssaal ein Ort geschaffen, um Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Feste abzuhalten, ohne den Feuerwehrbetrieb zu stören.



Ich möchte mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden bedanken, welche bei den Umbauarbeiten tatkräftig mitgeholfen haben.

Zusätzlich möchte ich mich bei allen Partnern und Familien unserer Mitglieder für das Verständnis und die Entbehrungen bedanken, welche durch die zusätzlichen Feuerwehrtätigkeiten entstanden sind.

Ein großer Dank ergeht auch an die Stadtgemeinde Tulln, welche den Neubau des Feuerwehrhauses ermöglicht und größtenteils finanziert hat.

Da unsere Wehr einen nicht unerheblichen Teil auch selbst zu finanzieren hatte, wurde eine Bausteinaktion ins Leben gerufen. Ich möchte mich bei allen bedanken, welche sich an dieser Aktion beteiligt und durch den Kauf von Bausteinen dieses Projekt mitfinanziert haben.

Zuletzt möchte ich mich bei meiner Mannschaft, der Ortsbevölkerung und den Vereinen für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken und glaube, dass wir mit den neuen Räumlichkeiten für die zukünftigen Herausforderungen bestens gerüstet sind.

Ich freue mich ebenso auf kameradschaftsfördernde Zusammenkünfte im neuen Haus nach dem Motto:

„ES IST GUT ZU WISSEN, DASS DEINE KAMERADINNEN UND KAMERADEN BEI DIR SIND UND DU DICH IMMER AUF SIE VERLASSEN KANNST!“

Mit dem Gruß: „Gott zur Ehr’ – dem Nächsten zur Wehr“ verbleibe ich in der Hoffnung, dass unsere Wehr auch in den nächsten Jahrzehnten in dieser Art und Weise aufrechterhalten bleibt.

Berthold Franz OBI

OBI Franz Berthold

KOMMANDANT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUAIGEN



Eigner-Rothbauer

Ihr Partner für Transport, Erdbau, Sand & Schotter, Recycling und Abbruch

Am Stiergraben 5 | 3434 Tübing/Tulln | Tel.: 02273 / 7206 | Fax: DW 22 | office@eigner-rothbauer.at | www.eigner-rothbauer.at

powered by passion



schmidberger

elektroanlagen

www.schmidberger.at

THOMES
HAUSBAU & ARCHITEKTUR



THOMES.AT

**DER EINFACHSTE
WEG ZUM HAUS**



Seit 1920
HOLZBAU
WANZENBÖCK
GmbH

ZIMMEREI – DACHDECKEREI

3462 Absdorf • Telefon: 02278 / 22 90

holzbau-wanzenboeck.at

ERD  **FISCHER**

ERDBAU 🚧 TRANSPORTE 🚛 ABBRUCH 🏗️ RECYCLING ♻️



www.erdfischer.at



TULLN/DONAU

T

Wir danken allen
Florianis für ihr
ehrenamtliches
Engagement!



STARKL
Der starke Gärtner

3430 Frauenhofen/Tulln | +43 (0)2272 642 42 | www.starkl.at



ANFÄNGE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

„Wohltätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch bezähmt bewacht ...

Doch furchtbar wird die Himmelskraft,
wenn sie der Fessel sich entrafft ...

Flackernd steigt die Feuersäule,
durch der Straße lange Zeile,
wächst es fort mit Windeseile.

Durch die Hände lange Kette um die Wette,
fliegt der Eimer, hoch im Bogen,
spritzen Quellen Wasserwogen.“

Seit vor vielen tausend Jahren der Mensch sich das **Element „Feuer“** dienstbar machte, musste er auch dafür sorgen, „wenn sie der Fessel sich entrafft ...“ wie das entfesselte Element wieder gebändigt werden konnte.

Die Verse aus Friedrich v. Schillers „Lied von der Glocke“, die diesen Rückblick über den 140-jährigen Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Neuaiigen einleiten, schildern das Element „Feuer“, seinen Wert, seine Wirkung, seine Gefahr und seine Bekämpfung **vor** den Zeiten, als es zur Gründung der freiwilligen Feuerwehren kam.

Es war die Aufgabe der Gemeinde und ihrer Bevölkerung, das entfesselte Element zu bekämpfen.



CHRONIK

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUAIGEN

1. MAI 1884 BIS 11. OKTOBER 2024

Wie kam es zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen?

Die großen Brandkatastrophen in Mollersdorf in den Jahren 1868 und 1873 und die dabei gewonnenen Erfahrungen aus welchen hervorging, dass man ohne organisierte Kraft den entfesselten Elementen machtlos gegenüberstand und das Beispiel von anderen Gemeinden, in denen schon freiwillige Feuerwehren ins Leben gerufen wurden, und die Sorge um den eigenen Besitz waren bestimmt die Hauptgründe, dass sich viele Männer bereitfanden in selbstloser Weise sich zur Sicherung des Eigentums vor Brandgefahr für alle zur Verfügung zu stellen.

Zur Zeit der Gründung unserer Feuerwehr hatte unsere ehemalige Ortsgemeinde rund 125 Häuser, darunter waren nur drei mit einem Obergeschoß und zwar das Schloss, die Schule und der Pfarrhof.

1884

In vier aufeinander folgenden Sitzungen in den Monaten Februar und März befasste sich der Gemeinderat von Neuaigen mit der Gründung und Ausrüstung (eine Feuerwehrspritze) der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen. Am 1. Mai 1884 beurkundet der „Erste NÖ. Feuerwehr-Unterstützungsverein“ die Aufnahme der „löblichen“ freiwilligen Feuerwehr als ordentliches Mitglied.

Als erster Hauptmann wurde Franz Pracher (Kaufmann in Neuaigen), als dessen Stellvertreter Karl Sauter aus Mollersdorf gewählt.

Die Ausbildung der jungen Wehr wurde vom Exerziermeister Köstelbauer aus Tulln durchgeführt.



1898

Am 8. Jänner wurden Karl Sauter zum Hauptmann und Rudolf Neunteufel zum Stellvertreter gewählt.

1899

Die großen Donauhochwasser am Ende der Neunzigerjahre mit ihren großen Einsätzen und Bergungsarbeiten waren der Anlass, dass unsere Feuerwehrmänner auch als „Wasserwehr“ ausgebildet wurden.

1900

Schon am 3. Jänner wurde Friedrich Kusterer zum Hauptmann und Karl Sauter zum Stellvertreter sowie zum Schriftführer und Kassier gewählt.

1907

Ankauf eines Hydrophors, der aus Sammlungen und Subventionen finanziert wurde.



1909

Beim 25-jährigen Gründungsfest ehrte die Gemeinde die noch lebenden Gründer. Es waren deren noch sieben, indem sie ihnen Dank und Anerkennung für ihr uneigennütziges Wirken aussprach.





1910

Ankauf eines zweiten Hydrophors. Von dieser Zeit an hatte jede Katastralgemeinde (Neuaigen, Mollersdorf, Trübensee) ein eigenes Löschgerät.

1911

Am 21. Jänner war wieder ein Wechsel im Kommando. Heinrich Schrott wurde Hauptmann und Friedrich Kusterer sein Stellvertreter.



1914

Nicht lange konnte Hauptmann Schrott die Feuerwehr führen. Bei einem Einsatz holte er sich eine schwere Verkühlung, der er bald darauf erlag. Am 17. Jänner wurde wieder Friedrich Kusterer zum Hauptmann und Josef Keusch zu seinem Stellvertreter gewählt.

Der Erste Weltkrieg, der im Sommer ausbrach und bei dem viele Feuerwehrkameraden einrücken mussten, stellte alle anderen Dinge, die nicht kriegswirtschaftlicher Art waren, zurück.

1921

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges begann der Wiederaufbau der Wehr. Am 8. Jänner 1921 fand eine Neuwahl des Kommandos statt, bei der der Schmiedemeister Heinrich Brauneis zum Hauptmann und der Fleisch-



hauermeister Florian Lechner zum Stellvertreter gewählt wurden. Eine größere Handdruckspritze wurde von der Feuerwehr Wien gekauft.

1923

Die Donauhochwasser 1920 und 1923 veranlassten die Gemeinde zum Ankauf von drei Rettungszillen, für jede Katastralgemeinde eine.



1934

Gründungsfest „50 Jahre – Freiwillige Feuerwehr Neuaigen“. Die erste Motorspritze wurde seitens der Gemeinde als Geburtstagsgeschenk übergeben.





1938

Am 12. März marschierten die deutschen Truppen in Österreich ein und besetzten unser Land. Die freiwilligen Feuerwehren wurden der Polizei unterstellte Feuerschutzpolizeien. Durch den baldigen Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurden die Feuerwehren auch militärisch eingesetzt.

1946

Der langjährige und verdienstvolle Hauptmann Heinrich Brauneis übergab nach 42-jähriger Dienstzeit – davon 25 Jahre als Hauptmann – sein Amt dem neu gewählten Hauptmann Franz Berthold. Sein Stellvertreter blieb Florian Lechner und zum Schriftführer wurde Viktor Holubetz bestellt. Die Aufbauarbeit im nunmehr vierfach besetzten Österreich – NÖ lag in der russischen Zone – war schwierig und hart. Aber schon am 10. Februar beschloss der Gemeinderat ein neues Zeughaus in Neuaigen zu erbauen.

1947

Das neue Zeughaus wurde am 5. Oktober seiner Bestimmung übergeben. Der Aufbau verlangte vollsten Einsatz jedes Einzelnen. Uniformen gab es keine. Textilsammlungen wurden durchgeführt, um dafür Stoff für Einsatzkleidung und Uniformen einzutauschen.



FF-Haus Neuaigen – alt – erbaut 1947



1948

Am 8. April starb der letzte Mitbegründer der freiwilligen Feuerwehr, der ehemalige „Hornist“ Johann Mayer aus Trübensee.



FF-Haus Mollersdorf

1952

Der Bau eines neuen Zeughauses mit Schlauchturm in Mollersdorf wurde durch den Gemeinderat bewilligt.

1954

Am 10. Jänner wurde der bisherige Schriftführer Friedrich Rienössl – er war auch Bürgermeister – zum neuen Kommandanten und Johann Angermann zu dessen Stellvertreter gewählt.

Das große Donauhochwasser im Juli wird wohl der bis dahin größte und arbeitsreichste Einsatz der Feuerwehr Neuaigen seit ihrem Bestehen überhaupt gewesen sein. In

allen drei Ortschaften waren alle Häuser mit wenigen Ausnahmen überflutet. Der Notstand wurde ausgerufen!

Diese Hochwasserkatastrophe bewog die Gemeinde acht Zillen anzukaufen.



FF-Haus Trübensee

1958

In Trübensee wurde ein neues zweckentsprechendes Feuerwehrhaus gebaut.

1959

Bei der Mitgliederversammlung am 6. Jänner wurde das Kommando mit Kommandant Friedrich Rienössl in seinem Amt bestätigt und zu dessen Stellvertreter Karl Angermann neu gewählt. Adolf Prohazka wurde als Schriftführer neu bestellt.

Zum 75-jährigen Gründungsfest wurden zwei neue VW-Tragkraftspritzen und ein Tragkraftspritzenwagen gesegnet und in Dienst gestellt.





1963

Zur Alarmierung der Feuerwehr im Brandfall dienten bisher die Kirchenglocken. Am 6. April wurde von der Gemeinde eine Sirene mit einer Reichweite von 8 km angekauft und am Amtshaus in Neuaigen montiert.

1966

Nachdem die in der Katastralgemeinde Mollersdorf eingestellte Motorspritze aus dem Jahre 1934 nicht mehr einsatzfähig war, wurde eine neue VW-Tragkraftspritze mit Anhängerwagen angekauft.



1966

Ein von der Rettungsstelle des Roten Kreuzes in Tulln abgegebener VW-Bus wurde von unseren Feuerwehrleuten zum Löschwagen umgebaut und in den Dienst gestellt.

1968

Wegen Überlastung stellte Kommandant Friedrich Rienössl sein Amt zur Verfügung. Am 6. Jänner wurde Franz Berthold zum Kommandanten und Karl Angermann zu dessen Stellvertreter gewählt. Zum Schriftführer wurde Karl Kreuzinger und zum Kassier Karl Berthold bestellt.

1970

Mit der Schaffung des „NÖ. Feuerpolizei- und Feuerwehrgesetzes“ wurden alle niederösterreichischen Feuerwehren aus dem Vereinsgesetz, nach dem sie bisher behandelt wurden, herausgehoben und zu Körperschaften öffentlichen Rechts erklärt.



1973

Bei der Mitgliederversammlung am 21. Jänner wurde Karl Angermann zum Kommandanten und Friedrich Rienössl jun. zu dessen Stellvertreter gewählt. Schriftführer Karl Kreuzinger und Kassier Karl Berthold wurden in ihrem Amt bestätigt.

1975

Hochwassereinsätze – Dank der genauen Alarmpläne und der damaligen Schnellstraße S 3 (heute Autobahn S 6) konnten unsere Ortschaften und Felder vor Überflutungen bewahrt und damit größerer Schaden verhindert werden.

1976

Bei der Mitgliederversammlung wurde Friedrich Rienössl jun. zum Kommandanten und Josef Zeh zu dessen Stellvertreter gewählt. Zum Verwalter wurde Herbert Prohazka bestellt und Karl Berthold als Kassier bestätigt.

1979

Zum 95. Gründungsfest konnte ein neues Kleinlöschfahrzeug (VW-LT) gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden. Die Patenschaft wurde von Ihrer Durchlaucht Isabella Metternich übernommen. Dieses Fahrzeug ist bis zum heutigen Tage noch im Einsatz.





1980

Die ersten Funkgeräte wurden angekauft.

Am 16. September wurde vom Ausschuss der Feuerwehr die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses beschlossen. Es wurde auch ein genauer Fertigstellungstermin festgelegt. Das Feuerwehrhaus sollte der Mittelpunkt des 100-jährigen Gründungsfestes sein.

1981

Bei der Mitgliederversammlung am 6. Jänner wurde das Kommando mit Kommandant Friedrich Rienössl und dessen Stellvertreter Josef Zeh wiedergewählt. Als Verwalter wurde Herbert Prohazka und Karl Berthold als Kassier bestätigt.

1983

Die VW-Tragkraftspritze (Baujahr 1959) von Neuaigen wurde durch eine neue ersetzt.

1984

100 Jahre Feuerwehr – Segnung des neuen Feuerwehrhauses unter dem Motto – Möge dieses Haus als Zentrum der im Feuerwehrgedanken enthaltenen Hilfsbereitschaft dienen, aber auch als Mittelpunkt von Kameradschaft, von Freundschaft und Geselligkeit nie vergessen werden. 3.406 Arbeitsstunden wurden von den Feuerwehrmännern aber auch von freiwilligen Helfern geleistet.





Es wurde auch eine weitere Tragkraftspritze (Baujahr 1959) von Trübensee ersetzt und seiner Bestimmung übergeben. Ankauf eines gebrauchten Mannschaftstransportfahrzeuges MTF (Renault Trafic)

1986

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurden Kommandant Friedrich Rienössl und Kommandantstellvertreter Josef Zeh in ihren Funktionen bestätigt und Karl Pichler als Verwalter neu bestellt.

1987

Errichtung eines Zubaus für unser Feuerwehrhaus zur Lagerung von Geräten und Material. Ankauf der ersten ATS-Geräte (drei Stück) inkl. Reserveflaschen

1988

Nachdem Kommandantstellvertreter Josef Zeh aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zur Verfügung stellte, wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Juli eine Neuwahl des Kommandos durchgeführt. Friedrich Rienössl wurde bei dieser Wahl als Kommandant bestätigt. Zum Kommandantstellvertreter wurde Franz Berthold gewählt und in seiner Funktion als Verwalter wurde Karl Pichler bestätigt, sein Stellvertreter wurde Franz Pimperl.

Ankauf der ersten sechs Personenmeldeempfänger (Alarmierung). Errichtung von einem Telefonanschluss im FF-Haus.



1990

Ankauf einer Schaumlöschausrüstung

1991

Die Mitgliederversammlung wählte am 6. Jänner den bisherigen Kommandantstellvertreter Franz Berthold zum Kommandanten, zu dessen Stellvertreter wurde Wolfgang Braith neu in das Kommando gewählt. Verwalter Karl Pichler und sein Stellvertreter Franz Pimperl wurden in ihren Funktionen bestätigt. Dieses Kommando führte auch zum 125-Jahr-Jubiläum (2009) die Geschicke unserer Wehr.

1992

Bauliche Maßnahmen zur Schaffung eines Geräteraumes und einer Werkstatt im Feuerwehrhaus

1993

Installation des neu vom Land NÖ beschlossenen Funksirenensteuersystems

1994

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuaigen: Übergabe und Segnung eines neuen Kommandofahrzeuges KDO zur Betreuung einer Einsatzleitstelle – kommt auch bei Großeinsätzen im Raum Tulln zum Einsatz – und dazugehöriger Ausrüstung wie Funkanlage, drei neue Atemschutzgeräte,

ERSTE-HILFE-Ausrüstung, Notstromaggregat, Beleuchtungsanlage und vieles mehr.

Die Patenschaft wurde von Stadträtin Monika Gauger übernommen.





1998

Ankauf eines neuen Versorgungsfahrzeuges VF (Hyundai) mit Doppelkabine und Ladefläche. Anlässlich des Feuerwehrfestes (1. Mai) erfolgte die Übergabe und Fahrzeugsegnung. Die Patenschaft wurde von Leopoldine Pegler übernommen. Alle bisherigen Patinnen unserer Fahrzeuge wurden mit einem Blumenstrauß begrüßt.



1999

Beginn der schrittweisen Neuananschaffung von EINSATZ-Kleidung „neu“ mit Helm, Einsatzanzug, Stiefel, Jacke, Handschuhe.



2001

Ein Anhänger zur Beförderung unserer Feuerwehrrillen wurde in Selbstbauweise von Stefan Schwarzinger sen. und Mithilfe von Feuerwehrkameraden hergestellt und nach dessen Typisierung zum Betrieb zugelassen.

2002

Der bislang größte Einsatz unserer Feuerwehr – das **Hochwasser 2002!!!** Nachdem bereits im Frühjahr ein „kleineres“ Hochwasser voranging, wurde es dann im August ganz schön heftig:







Der Grund für dieses Hochwasser war das Wasser, des zum zweiten Mal innerhalb von kurzer Zeit (drei bis vier Tage) hochwasserführenden Kamps. Das Wasser des Kamps konnte auf Grund der zur selben Zeit hochwasserführenden Donau nicht in dem Maße abfließen als nötig gewesen wäre, um eine so große „Ausdehnung“ des Überschwemmungsgebietes





zu verhindern und natürlich auch auf Grund der sehr hohen Niederschlagsmengen im Oberlauf des Kamps (Waldviertel).

Unsere Ortschaften (Mollersdorf, Neuaigen, Trübensee) wurden auf Grund des Dammbrochs am Krampugraben (neben – nördlich – der S 5) bei Bierbaum von dieser Katastrophe erfasst. Der Krampugraben konnte den Wassermassen des Hochwassers aus Richtung Westen nicht mehr standhalten. Auch hatte eine Sprengung des Damms (neben – südlich – der S 5) für dieses Hochwasser in unseren Dörfern, so konnte festgestellt werden, keine entlastende Wirkung. Eine „Rohrquerung“ der S 5 brachte uns auf Grund der bereits genannten Umstände eher noch mehr Wassermengen in die Dörfer, da diese Geschehnisse alle nachts passierten und erst bei Tagesanbruch bemerkt wurden.

Infolge wurde die Rohrquerung an der S 5 donauseitig mittels Aufschüttung großteils abgedichtet. Dennoch waren bis dahin schon gewaltige Mengen an Wasser in Richtung unserer Dörfer unterwegs.

Das Hochwasser legte innerhalb von acht Stunden eine Wegstrecke von ca. 10 km zurück. Um ca. 6.00 Uhr morgens erreichte es die „Michele“. Große Teile der landwirtschaftlichen Flächen nördlich der Aulandschaften (Richtung Absdorf und nördlich unserer Dörfer über die Franz-Josef-Bahn hinaus in Richtung des „Wagrams“) wurden überschwemmt.

Etwa um 12.00 Uhr Mittag des 15. August erreichte das Wasser die ersten Felder oberhalb von Mollersdorf, an der Ecke nördlich der S 5. Es dauerte ca. 1 Stunde bis sich das Wasser auf einer 200 m breiten Strecke sich in Richtung Mollersdorf ausweitete.

Um ca. 15.00 Uhr des 15. August hatte es den oberen Ortsteil (Bauplatz der Familie Klein) von Mollersdorf erreicht. Infolge kam das Hochwasser auch von der anderen Seite („Stierwiesn“ und „Seelaan“) auf Mollersdorf zu. Es war dann eine Zufahrt von Westen aus und ab ca. 19.00 abends eine Zufahrt aus Neuaigen nicht mehr möglich.

Das Wasser ist mit hoher Fließgeschwindigkeit zwei Tage lang in einer Höhe von 60 bis 70 cm die westliche Dorfstraße hereingeflossen und hat über das Haus „Moser“ den Ort verlassen.



Das Hochwasser breitete sich sodann aus Richtung Mollersdorf her kommend über den „Rodlberg“ (kein Berg – Graben) in Richtung Neuaigen (Reitstall) sehr rasch aus, worauf es bald die „Schlossallee“ erreichte. Hier teilte sich vorläufig das Hochwasser. Es floss sodann hinter dem „Waldsee“ der S 5 entlang und vor dem Waldsee hinter der Schlosserei Brunner in Richtung „Donaugraben“. Dieser Graben füllte sich rasch, bis es zur Überflutung des „Waldsees“ kam.

In Trübensee gab es keine natürlichen und auch keine baulichen Maßnahmen betreffend den Hochwasserschutz. Das Wasser konnte in Richtung „Pfeilgraben“ bzw. der in Bau befindlichem „Sil“ an der Autobahnbrücke bei der Firma „Saria“ nicht mehr abfließen.

Es mussten am Morgen des 16. August (ca. 05.15 Uhr) Baggerarbeiten vorgenommen werden. Ein Graben vor der Überfahrt der S 5 und dem Hause „Gstuntner“ in Richtung Weitackergasse (Spielplatz) wurde aufgerissen. Auch wurde die Weitackergasse an der S 5 aufgedigelt, um den Abfluss des Hochwassers sicherzustellen.

Als Begleitmaßnahme, um ärgere Überflutungen von Trübensee zu verhindern, war bereits in der Nacht zuvor ein ca. 70 cm hoher Damm mittels Sandsäcken vom ehemaligen Gasthaus Lohner aus in Richtung Weitackergasse errichtet worden.

Der höchste Pegelstand in Neuaigen und Trübensee war am 16. August um ca. 13.00 Uhr erreicht.

Vom Zeitpunkt des nicht mehr erreichbaren Mollersdorf bis zum Erreichen der bereits aufgestellten Pumpen am „Sil“ bei der Autobahnbrücke S 5, benötigte das Hochwasser ziemlich genau einen Tag.

Um diesen Einsatz als auch die folgenden Aufräumarbeiten mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehren aus fast allen Teilen Niederösterreichs und des Österreichischen Bundesheeres bewältigen zu können, wurden innerhalb von **14 Tagen seitens der Kameraden unserer Feuerwehr 6.920 freiwillige Stunden geleistet.**

2003

Installation einer Gaszentralheizungsanlage im Feuerwehrhaus (bisher ein Ölofen und kleinere Gasheizgeräte).



2006

Neben seiner Funktion als Kommandant unserer Feuerwehr wurde Franz Berthold zum Unterabschnittskommandanten gewählt.

2007

Das EDV-Zeitalter hielt Einzug in unserer Wehr – Anschaffung von Notebook, Drucker, Internet.

Die Umstellung unseres Alarmierungssystems von Personenrufempfänger auf das private „Handy“ wurde vorgenommen.

Beschluss zum Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 3000 mit technischer Zusatzausstattung wurde gefasst. Dieses Fahrzeug sollte unser Kleinlöschfahrzeug KLF aus dem Jahre 1978 ersetzen und zu unserem 125-jährigen Gründungsfest 2009 seiner Bestimmung übergeben werden.

2008

Ein ganz besonderes Jahr. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in „Gold“ wurde von den Kameraden BI Wolfgang Braith und HLM Franz Schmid erworben.

Digitalisierung im Funksystem – das erste digitale Handfunkgerät wurde in den Dienst gestellt.

Der Garagenzubau für unser neues Tanklöschfahrzeug wurde begonnen. – Fertigstellung bis zu unserem Gründungsfest am 1. Mai 2009





– MANNSCHAFT DER FREIWILLIGEN



1. Reihe hockend v.l.: Patrick Pegler, Martin Schwarz.

2. Reihe sitzend v.l.: Raimund Haiderer, Herbert Pimperl, Herbert Prohazka, Friedrich Ebermann, Hermann Lehrbaum, Josef Aigner, Josef Mantler, Arnold Gratzer, Ernst Pegler sen., Ferdinand Schwarz, Karl Moser.

3. Reihe stehend v.l.: Gerhard Fallbacher, Erwin Edelmayr, Ernst Einzinger, Fabian Einzinger, Philipp Kreuzinger, Karl Pichler, Lukas Rothbauer, Franz Berthold, Christian Pegler, Wolfgang Braith, Martin Hirsch, Karl Angermann sen., Karl Kreuzinger.



FEUERWEHR NEUAIGEN IM JUBILÄUMSJAHR 2024



4. Reihe stehend v.l.: Dominik Gasler, Mario Räuschl, Johann Maukner, Markus Mayer, Michael Pimperl, Florian Pegler, Alexander Schwarz, Gerald Mayer, Lukas Kreizinger, Ernst Pegler jun.

5. Reihe stehend v.l.: Andreas Rienössl, Franz Einzinger jun., Franz Einzinger sen., Helmut Meissner, Benedikt Kreuzinger, Erich Hagenleithner, Gerhard Schwarz, Martin Berthold, Franz Schmid.



2009

125-Jahr-Feier inklusive Fahrzeugsegnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 3000



2010

Kommandant Franz Berthold verstarb plötzlich und völlig unerwartet. Wolfgang Braith wurde als Kommandant und Franz Einzinger jun. als sein Stellvertreter gewählt.

Wohnhausbrand am Heiligen Abend in Trübensee

2013

Ein 5-tägiger Hochwassereinsatz hielt uns und die Bevölkerung auf Trab.





2014

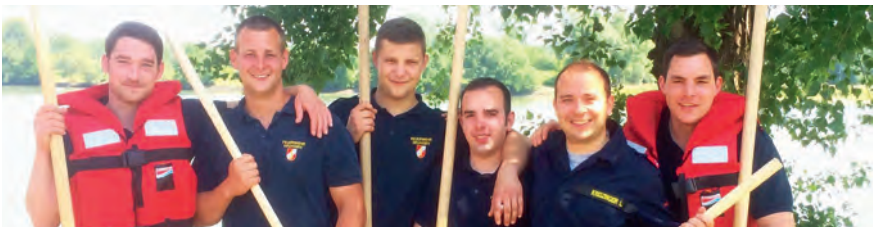
Bei einem Flurbrand konnte durch das rasche Eingreifen Größeres vermieden werden.



Einige Technische Einsätze forderten die FF Neuaigen (z. B. Traktor von Zug gerammt, LKW-Kollision mit Traktoranhänger auf Trübenseer Brücke)

2016

Die neu ausgebildeten Zillenfahrer (Andreas Rienössl, Simon Leitgeb, Philipp Kreuzinger, Lukas Rothbauer, Lukas Kreizinger, Dominik Gasler) bereiteten sich intensiv auf die Wasserdienstleistungsbewerbe mit zahlreichen Übungen an der Donau vor. Erstmals nahmen unsere neu ausgebildeten Zillenfahrer auch an Wasserdienstleistungsbewerben teil und konnten das Leistungsabzeichen in Bronze erringen.



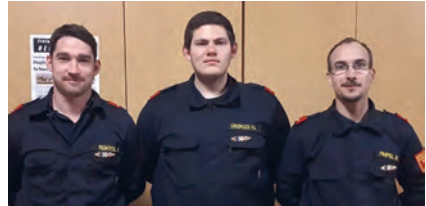


Technischer Einsatz: Ein umgestürzter Rübentransporter blockierte die Schmida-Brücke.



2017

Die Kameraden Andreas Rienössl, Fabian Einzinger und Michael Pimperl absolvierten das Funkleistungsabzeichen in „Gold“.





Die Feuerwehrezille wurde restauriert und zusätzlich eine neue Feuerwehrezille angekauft.

2018

Ein Mannschaftstransportfahrzeug wurde als Ersatz für das ausgeschiedene Kommandofahrzeug angeschafft. Ebenso wurde ein Anhänger angeschafft, als Ersatz für das ausgeschiedene Versorgungsfahrzeug.

Wir rückten zu einem Brand am linken Donauufer bei einer Ferienhaus-siedlung aus.

2019

Nachdem Wolfgang Braith seine Funktion zur Verfügung stellte, wurde Franz Berthold als Kommandant gewählt und Lukas Rothbauer als Kommandant-Stellvertreter. Christian Pegler wurde zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

135-Jahr-Feier inklusive Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges MTF. Die Patenschaft übernahm Paula Maringer.





2020

Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Stetteldorf beim Brand eines Bauernhofes in Stetteldorf.



2021

LM Andreas Rienössl absolvierte das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold.

Zimmerbrand in einem Einfamilienhaus in Neuaigen



2023

Gratulation an OLM Andreas Rienössl, welcher das Wasserdienst-Leistungsabzeichen in „Gold“ absolvierte. Er ist der Erste in der Geschichte unserer Wehr, welcher sich dieser Herausforderung stellte.





Ein Höhenrettungsset wurde angeschafft, zwecks „Rückhalten“, „Absturz Sichern“ und „Abseilen“ bei Einsätzen.

2024

Rekord-Regenfälle Mitte September bewirkten unzählige Einsätze, wie umgestürzte Bäume von Straßen räumen, Auspumparbeiten, Sandsackbefüllung für den Bezirks-Kristenstab sowie die Ortsbevölkerung und Dammwache beim Schmida-Fluss.

Dies alles war eine erste Belastungsprobe für unser neues FF-Haus, welches rund um die Uhr besetzt war.





REGIONALE PRODUKTE DIREKT AUS DEM HOFLADEN



LUST AUF NATUR DIE MAN SCHMECKT?

KARTOFFEL · ZWIEBEL · SCHALOTTEN · KNOBLAUCH · SAISONALES GEMÜSE & OBST
FREILANDEIER · NUDELN · JOGHURT · SIRUP · SÄFTE · KRANOLA
und viele weitere regionale Köstlichkeiten

DIE MAYEREI · Trübensee 34 · 3430 Tulln an der Donau · www.die-mayeri.at
HOFLADEN TÄGLICH VON 08.00 – 19.30 UHR GEÖFFNET



Dienstleistungen für die Landwirtschaft mit neuester Technik
Landesproduktenhandel mit modernster Getreideübernahme
Maschinenverleih und Transporte
Beratung und Anbauplanung

Agrarservice Grafenegg GmbH
A-3484 Grafenwörth, An den See 50
Tel. +43 (0)2735 2205 17

www.agrarservice.at



Dr. Gerhard Roch

barrierefrei

Arzt für Allgemeinmedizin

Bahnhofstr. 11, 3462 Absdorf
Tel.: 02278/2217, Fax: DW 14
ordi@dr-roch.at
www.dr-roch.at

Ordinationszeiten

Mo, Mi: 7–11, 17–19 Uhr

Di, Fr: 7–11 Uhr

Labor:

nach Voranmeldung

Notfallmedizin,
Geriatric, Palliativmedizin,
Psychoziale Medizin,
Heilmassage

Alle Kassen und privat
Ärztliche Hausapotheke



KOMPETENT

Druckservice
Muttenthaler GmbH
Ihr persönlicher Verlag

BÄCKEREI
Burger


CAFE
KONFITOREI

Horner Straße 26, 3701 Großweikersdorf, Tel. 029 55/70 2 27

SLA

Gebäudetechnik
Metalltechnik
Reinraumtechnik

 SLA GmbH

 A-3512 Mautern

 www.sla.at



**UNSER
X LAGERHAUS**

**Ralfeisen-Lagerhaus
Tulln-Neulengbach eGen**
Tel.: +43 2772/525 24-0
Bahnhofstraße 29
3040 Neulengbach
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at



Orechovsky Zahn.Ärzte

Bahnhofstraße 14 | A-3462 Absdorf | Telefon: 02278 2797 | www.orechovsky.at



⊕ WASSER ⊕ WÄRME ⊕ WELLNESS
Ihr Installateur im Herzen von Tulln

E&S Installationstechnik GmbH
Karlgasse 5, 3430 Tulln an der Donau
info@eus-installationen.at | +43 2272 930 80
www.eus-installationen.at



Die richtige Adresse für Abfallverwertung

PENCO

ABFALLVERWERTUNG

Mulden- und Containerservice



Elektrotechnik - Beleuchtungstechnik
Photovoltaikanlagen



Kremserstraße 87
3462 Absdorf
www.etech-moerth.com

MAYER

... bringt Leben ins Haus.



A-3462 Frauendorf/Au • Tel.: 02278/2255
office@fenstermayer.at • fenstermayer.at



Fenster - Türen - Sonnenschutz





UNTERSTÜTZT DURCH
DLOUHY GMBH

DLOUHY 
WITH YOU.



*Wir machen
mehr draus.*

Be **SYSTEMS**
Betriebseinrichtungen GmbH

Michael Brabenetz | 4341 Arbing | Puchberg 15
☎ 07269 60 303 | ✉ office@be-systems.at
🌐 www.be-systems.at

ST. FLORIAN  **APOTHEKE**
an der alten Donaubrücke Mag. Pharm. G. Mössmer OG

Arzneispezialitäten EU Länder
Apothekenkosmetik • Schüsslersalze • Homöopathie • Bachblüten

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 18 Uhr • Samstag 8 bis 12 Uhr
3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1 • Tel. 02272/645 55 • Fax -44 • E-Mail: info@st-florian-apotheke.at

objekt
PLANER

ENTWURF
PLANUNG
BAUAUFSICHT

3430 Tulln | office@objektplaner.at



Wir gedenken
in tiefer Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Feuerwehrmitglieder.

Wir danken ihnen
für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde Tätigkeit
im Dienst am Nächsten.

Wir werden ihnen stets
ein ehrendes Andenken
bewahren.





HAUPTMÄNNER und KOMMANDANTEN

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUAIGEN

1884–2024

1884–1897	Franz PRACHER
1898–1899	Karl SAUTER
1900–1910	Friedrich KUSTERER
1911–1913	Heinrich SCHROTT
1914–1920	Friedrich KUSTERER
1921–1945	Heinrich BRAUNEIS
1946–1953	Franz BERTHOLD
1954–1967	Friedrich RIENÖSSL
1968–1972	Franz BERTHOLD
1973–1975	Karl ANGERMANN
1976–1990	Friedrich RIENÖSSL jun.
1991–2010	Franz BERTHOLD sen.
2010–2018	Wolfgang BRAITH
seit 2019	Franz BERTHOLD jun.



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUAIGEN

IM JUBILÄUMSJAHR 2024

Kommando

Kommandant: OBI Franz BERTHOLD
Kommandant-Stv.: BI Lukas ROTHBAUER
Leiter des Verwaltungsdienstes: V Christian PEGLER

Mitglieder

HFM Karl ANGERMANN jun.

HFM Bernhard BERTHOLD

OBM Martin BERTHOLD

EOBI Wolfgang BRAITH

HFM Erwin EDELMAYER

LM Ernst EINZINGER

OFM Fabian EINZINGER

HBM Franz EINZINGER jun.

LM Gerhard FALLBACHER

BM Dominik GASLER

LM Michael GRATZER

HFM Erich HAGENLEITHNER

HFM Martin HIRSCH

LM Lukas KREIZINGER

FM Benedikt KREUZINGER

OFM Philipp KREUZINGER

HFM Markus LEHRBAUM

LM Simon LEITGEB

HFM Gerald MAYER

OLM Markus MAYER

OFM Philipp MAYER

VM Helmut MEISSNER

HFM Erich OBERLEITNER

HFM Karl OBERLEITNER

LM Stefan OBERLEITNER

HFM David PAWEK

FM Daniel PEGLER

HLM Ernst PEGLER

FM Florian PEGLER

OFM Patrick PEGLER

EV Karl PICHLER

LM Franz PIMPERL

HFM Michael PIMPERL

HFM Mario RÄUSCHL



FM Oliver REINER

FM Romina REINER

HFM Thomas RICHTER

HFM Lukas RIENÖSSL

OFM Melanie SCHABES

HFM Albert SCHMID

OFM Christopher SCHMID

EBM Franz SCHMID

FM Christoph SCHNEIDER

FM Alexander SCHWARZ

HLM Gerhard SCHWARZ

FM Martin SCHWARZ

FM Albin WIESHAUPT

HFM Karl WIESHAUPT

HFM Karl ZEINLER

V Marcus HONKISZ

(FF Gablitz, fährt zu Einsätzen mit)

SB Lisa MIHLE

(FF Großweikersdorf,
fährt zu Einsätzen mit)

OFM Andreas RIENÖSSL

(FF Tulln, fährt zu Einsätzen mit)

Ehrenmitglieder

Walter HAMMERSCHMID

Stefan SCHWARZINGER

Reservisten

LM Josef AIGNER

LM Karl ANGERMANN

HLM Karl BAUMÜLLER

LM Karl BERTHOLD

LM Johann BRUNNER

LM Friedrich EBERMANN

EOBM Franz EINZINGER

LM Arnold GRATZER

BM Raimund HAIDERER

LM Alois HUBER

LM Karl KREUZINGER

LM Erich KURZ

EHLM Hermann LEHRBAUM

LM Alfred LEISSER

OLM Josef MANTLER

LM Johann MAUKNER

HFM Gerhard MAYER

LM Rudolf MAYER

LM Karl MOSER

LM Christian PAWEK

LM Ernst PEGLER

HLM Herbert PIMPERL

OLM Herbert PROHAZKA

LM Ferdinand SCHWARZ



FUHRPARK

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUAIGEN

Kleinlöschfahrzeug VW LT 35, Baujahr 1978



Mannschaftstransportfahrzeug VW T6, Baujahr 2018





Autoanhänger, Baujahr 2018



Tanklöschfahrzeug TLFA 3000 Iveco Trakker, Baujahr 2008





— BEWERBSGRUPPEN —

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUAIGEN

Seit jeher besucht unsere Wehr die Leistungsbewerbe des Bezirkes Tulln und die Landesleistungsbewerbe. Fast ohne Ausnahme haben alle Mitglieder der Feuerwehr das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erworben.



1956–1957

v.l.: Karl Kreuzinger, Franz Einzinger, Franz Pegler, Josef Mantler,
Johann Mantler, Karl Berthold, Rudolf Mayer, Karl Paur, Franz Berthold



1966

Hockend v.l.: Friedrich Rienössl, Josef Zeh, Ernst Pegler sen., Alois Huber.
Stehend v.l.: Herbert Kain, Johann Brunner, Franz Wild,
Heinrich Zeh, Friedrich Ebermann.



1974–1975

Hockend v.l.: Herbert Pimperl, Walter Kain, Franz Berthold sen.,
Karl Angermann, Karl Berthold.
Stehend v.l.: Josef Zeh, Franz Einzinger sen., Josef Mantler, Richard Wirth,
Horst Rechnitzer, Friedrich Bader.



1983

Hockend v.l.:
Karl Kreuzinger,
Franz Einzinger sen.,
Franz Pimperl.

Stehend v.l.:
Ernst Einzinger,
Herbert Pimperl,
Gerhard Mayer,
Rudolf Mayer,
Karl Zeinler jun.



1985

Hockend v.l.: Rudolf Mayer, Ernst Einzinger, Karl Kreuzinger, Franz Schmid.
Stehend v. l.: Ernst Pegler jun., Gerhard Fallbacher, Herbert Rechnitzer,
Franz Pimperl, Herbert Pimperl.



2008

Hockend v.l.:
Andreas
Rienössl,
Lukas Rienössl,
Franz
Einzinger jun.,
Mario Räuschl.

Stehend v.l.:
David Pawek,
Gerald Mayer,
Bernhard Bert-
hold, Franz
Berthold jun.,
Martin
Berthold.



2008

Hockend v.l.: Michael Gratzer, Markus Kellner, Philipp Mayer, Lukas Kreizinger.
Stehend v.l.: Dominik Gasler, Christopher Schmid, Filip Kreizinger,
Erwin Edelmayer, Dominik Funk.



2014

Hockend v.l.: Franz Einzinger sen., Ernst Pegler, Andreas Rienössl, Lukas Kreizinger, Michael Gratzer, Wolfgang Braith, Franz Berthold, Markus Mayer, Lukas Rienössl, Bernhard Berthold, Martin Berthold, Karl Kreuzinger, Christian Pegler.

Stehend v.l.: Ernst Einzinger, Herbert Pimperl, Raimund Haiderer, Mario Räuschl, Dominik Gasler, Philipp Kreuzinger, Christopher Schmid, Simon Leitgeb, Patrick Pegler, Michael Pimperl, Philipp Mayer, Fabian Einzinger, Gerald Mayer, Franz Einzinger jun., David Pawek, Franz Pimperl, Gerhard Schwarz.



2023

Hockend v.l.: Lukas Kreizinger, Patrick Pegler, Michael Pimperl, Franz Berthold.
Stehend v.l.: Philipp Kreuzinger, Florian Pegler, Benedikt Kreuzinger, Martin Schwarz, Alexander Schwarz.



JUST
Leitern & Gerüste

JUST Leitern AG –www.justleitern.com
Tel.: +43(0)2242-70408-0 Mail: verkauf@justleitern.com

eichinger
installationen

Kremser Straße 15 3470 Kirchberg/Wagram Telefon: 02279/2839

sanitär • heizung • elektro • solar • wärmepumpen www.ericheichinger.at

DAS MAZDA MA FESTIVAL
RAUM FÜR DIE BESTEN ANGEBOTE

FÜR KURZE ZEIT
MEISTERSTÜCK BONUS*

AUTOHAUS
PFALLER
TULLN

Langenlebarner Straße 102/104
3430 Tulln an der Donau
+43 2272 / 636 50
WWW.AUTOHAUS-PFALLER.AT

*Aktion gültig bei Kauf eines Mazda Neuwagens vom 01.09. bis 31.10.2024. Zulassung bis 30.12.2024. Verkauf nur an EU-WF. CX-30: 123-198 g/5,7-6,8 l / CX-5: 146-173 g/5,6-7,6 l / MX-30 EV: 0 g / 17,9 kWh / MX-30 EV: 21 g/17,5 kWh + 1,0 l / CX-60 PHEV: 33 g/23 kWh + 1,5 l / CX-70 PHEV: 32 g/14,2 g / 5,8-5,5 l / CX-30 PHEV: 35-36 g/23,8 kWh + 1,6 l / CX-50 PHEV: 34 g/15 l + 5,7-5,8 l. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Angebot nur gültig bei teilhabenden Mazda Partnern. Auslieferung nur in EU und Deutschland. Stand August 2024.

TullnEnergie



SCHINNERL

METALLBAU

Kaplanstraße 14 | 3430 Tulln | Tel.: 02272-611-00

www.metallbau-schinnerl.at



Posch GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei
Thermische Dachsanierung

02265 / 7531 | 3464 Hausleiten

posch-dach.at

„Geh zum Posch, den konntst fragst!“

HESS & SCHMIDT GmbH

Sanitär – Lüftung – Klima – Heizung



A-3100 St. Pölten • Teslastraße 4 • Tel.: 02742/31713 • office@hess-schmidt.at

www.hess-schmidt.at



Bahnhofstrasse 19 | 3462 Absdorf | T: 0676 45 38 734 | M: hannes.mehofer@gmail.com



ROSELDORF 40

Tel. +43 (0) 2268 / 6124
 Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
 brandschutz@hainz.at
 www.hainz.at

Brandschutzprodukte | Feuerlöscherservice | Feuerwehrtechnik | Feuerwehrbedarf

JÜRGEN HIRSCH

Schließanlagen & Sicherheitstechnik



3300 Amstetten
 Wagmeisterstraße 11
 office@sicherheitstechnik-hirsch.at
 www.sicherheitstechnik-hirsch.at

Herzlichen Glückwunsch
 zu 140 Jahren FF Neuaigen

wünscht euch
 die Fotografin



Martina Wienberg



Hochzeiten



Business



Babybauch



Newborn



ESG Electronic Service Ges.m.b.H.

Reparatur | Verkauf / Beratung |
 Hörmann - Tore | Installation



Ernst Franzl

A-3462 Absdorf | Stockerauerstraße 70
 T: 02278 / 32 34 | Mobil:06643573745



HOCHENTHANNER



seit 1964

Lassen Sie nur
die Besten an Ihre Karosserie!



Telefon 0 22 75 / 52 00

www.hochenthanner.at



Salatmanufaktur

Kartoffel- und Krautsalat auf Bestellung
in kleinen als auch in großen Mengen!

Ab-Hof-Verkauf



Frisch - Gesund - Lecker - Ihr Fruchthof Detter

Stefan Detter, Spargelhofstraße 6, 3462 Absdorf
Tel.: 02278/2554, office@detterfruchthof.at



Ein herzliches

— Dankeschön —

allen Inserenten, die durch
ihre Einschaltung die Produktion
dieser Festschrift ermöglichen.



- UMBAU **FEUERWEHRHAUS** - UND NEUBAU VERANSTALTUNGSZENTRUM

Nach intensiven Bemühungen durch Stadträtin Paula Maringer wurde bereits bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2020 von Bürgermeister Peter Eisenschenk erstmals offiziell verkündet, dass das Feuerwehrhaus umgebaut und modernisiert werden soll. Auch wurde festgehalten, dass ein Veranstaltungssaal vorgesehen wird, welcher von der gesamten Bevölkerung genutzt werden kann. Nach einer längeren Planungsphase, wo verschiedene Möglichkeiten evaluiert wurden, fiel am Ende des Jahres 2022 die Entscheidung auf einen Umbau am bisherigen Feuerwehrhausstandort inklusive Aufstockung.

Die heutigen Anforderungen und Bedürfnisse im Feuerwehrwesen wurden bei der Planung so gut wie möglich berücksichtigt. So wurden neue Räumlichkeiten wie ein Büro, Mannschaftsraum, Garderoben und Duschen, Werkstätten, sowie der Umstieg von der Gas- auf eine Pelletsheizung geplant.

Im Obergeschoß des Gebäudes wurde seitens der Gemeinde ein neuer Veranstaltungssaal für 120 Personen vorgesehen, welcher für Feierlichkeiten und Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung stehen wird.

Bisher fehlte in unseren Katastralgemeinden eine Möglichkeit für größere Versammlungen und Feiern, wodurch diese Veranstaltungen oft im FF-Haus durchgeführt wurden. Fahrzeuge und Ausrüstung mussten öfters ausgeräumt werden, was in Zukunft nicht mehr der Fall sein wird. Beim angrenzenden Sportverein wird eine Gebäudesanierung durchgeführt. Die Errichtung der fehlenden Räumlichkeiten wird in Form von Containern an der gegenüberliegenden Straßenseite realisiert.

Am 29. Juni 2023 fand die Projektvorstellung „Umbau Feuerwehrhaus und Neubau Veranstaltungszentrum“ statt, um die Bevölkerung über das Bauvorhaben zu informieren. Diese Veranstaltung mit anschließender „Abbruchparty“ war ein schöner letzter Abend in unserem alten Feuerwehrhaus.



Als Ersatz-Feuerwehrhaus während der Umbauphase wurden Container im ehemaligen Müllsammelzentrum eingerichtet und gleichzeitig mit den Arbeiten am Feuerwehrhaus begonnen. Innerhalb von nur vier Wochen wurde das alte Gebäude komplett entkernt, Dach und Dachstuhl abgebaut und der teilweise Abbruch des Gebäudes durchgeführt.



Beim Spatenstich war die Gemeindeführung rund um Bürgermeister Peter Eisenschenk und Vizebürgermeister Harald Schinnerl vertreten.



v.l.: Christian Pegler (Leiter des Verwaltungsdienstes), Lukas Rothbauer (Kommandant-Stellvertreter), Susanne Stöhr-Eißert (Stadträtin unter anderem für Feuerwehren), Bürgermeister Peter Eisenschenk, Paula Maringer (Stadträtin und Ortsvorsteherin in Neuaigen), Vizebürgermeister Harald Schinnerl, Lukas Rienössl (Obmann-Stv. SV Neuaigen), Viktor Geyrhofer (Stadtamtsdirektor), Ernst Pegler (Ortsvorsteher Mollersdorf), Gerhard Fallbacher (Ortsvorsteher Trübensee)

Die Arbeiten am Feuerwehrhaus seitens der Professionisten begannen am 7. August 2023 und schritten zügig voran.

Ende September 2023: Der Rohbau des Erdgeschoßes (für die Feuerwehr vorgesehen) war fertig.





Ende November 2023: Der Rohbau des Obergeschoßes (Veranstaltungsräumlichkeiten) sowie des Nebengebäudes (Technik/Heizung) war fertig. Die Fenster im Erdgeschoß wurden montiert. Einrichtungsplanungen wurden durchgeführt und erste Bestellungen für die Inneneinrichtung wurden ebenfalls schon getätigt.





Mai bis Juni 2024:
Die Malerarbeiten
im Erdgeschoß wur-
den von der Feuer-
wehr gemacht.
Hervorgehoben sei
hier Kamerad HFM
Erwin Edelmayer,
welcher mit großem
Fleiß fast täglich
anwesend war und
auch das Bild vom
heiligen Florian in
der Tanklöschfahr-
zeughalle restau-
rierte.



Anfang Juli 2024: Fassade und Außenanlagen sind fertig. Die Inneneinrichtung wurde seitens Feuerwehr begonnen zu montieren.





Mannschaftsraum inkl. Fernseher für Präsentationen/Schulungen und Einbauküche



Die Einbauküche wurde in Eigenregie eingebaut.



Es gibt nun einen eigenständigen und absperbaren Kommandoraum.

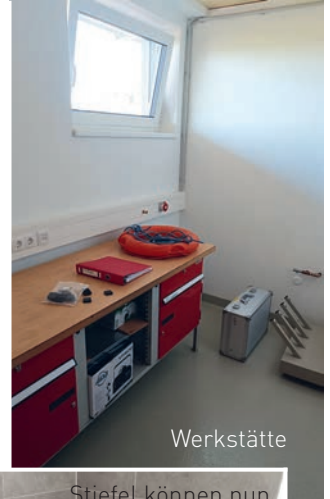


Moderner Umkleideraum inkl. Einsatzmonitor

Endlich gibt es Duscmöglichkeiten im Feuerwehrhaus.



Halle für Mannschaftstransport- und Kleinlöschfahrzeug



Werkstätte



Stiefel können nun einfach in einer Stiefelwaschanlage gereinigt werden.



Halle für Tanklöschfahrzeug



Die alte Gasheizung wurde durch eine moderne Pelletsheizung ersetzt.



Nebengebäude (Haustechnik, Kühlhaus)
und Flugdach



Neues
großes
Kühl-
haus



Lagerraum

BAUSTEINAKTION

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NEUAIGEN

Da die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen – zusätzlich zu den selbst geleisteten Arbeiten (ca. 8.000 Stunden) – einen nicht unerheblichen Teil selbst zu finanzieren hatte, wurde eine Bausteinaktion ins Leben gerufen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, welche dieser Aktion gefolgt sind und Bausteine gekauft haben. Eine Ehrentafel mit den Namen der Spenderinnen und Spender wird bei der Eröffnungsfeier enthüllt werden.

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Ortsbevölkerung wäre die Umsetzung dieses großen Projekts nur schwer zu realisieren gewesen.



IMPRESSUM

Herausgeber | Freiwillige Feuerwehr Neuaigen

Für den Inhalt verantwortlich | Freiwillige Feuerwehr Neuaigen

Fotos | Freiwillige Feuerwehr Neuaigen, Archiv R. Neunteufel

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung |

Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen,

Telefon: 07416 504-0, E-Mail: ds@muttenthaler.com

